

KI - DIE NEUE LEHRKRAFT?



Eine qualitative Forschung zu Einstellungen und Erfahrungen von Lehrkräften und Schüler:innen im Umgang mit dem KI-basierten Feedbacktool **fiete.ai**



FIETE.AI

Fiete.ai ist ein KI-gestütztes Tool, das Lehrkräfte dabei unterstützt, Aufgaben zu erstellen und individuelles Feedback zu den Arbeiten ihrer Schüler:innen zu geben. Es analysiert die eingereichten Arbeiten basierend auf vorab von der Lehrkraft festgelegten Bewertungskriterien und liefert detailliertes Feedback, das den Lernenden hilft, ihre Texte zu verbessern.

ZIELE

Gewinnung von Erkenntnissen über **praktische Einsatzmöglichkeiten, Herausforderungen** und **Potenziale** des Tools im Bildungsalltag

METHODIK

Erhebungsmethoden:

Leitfragengestützte Interviews mit zwei Lehrkräften und Erfahrungsbögen mit 24 Schüler:innen

Auswertung:

Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring (1995)

ERGEBNISSE

Einsatz von fiete.ai

- Unterstützung bei Schreibprozessen
- Direktes Feedback für Schüler:innen

Herausforderungen

- Technische Probleme (z.B. fehlerhafte Texterkennung)
- Mangelnder Internetzugang und Endgeräte

Unterstützungsbedarf für Lehrkräfte

- Fortbildung für Lehrkräfte
- Verbesserung der Softwarefunktionen

Lehrkräfte vs. fiete.ai

- Lehrkräfte als zentrale Begleiter
- Fiete als Ergänzung, nicht als Ersatz

Zukunftsperspektiven

- Integration in bestehende Systeme
- Verknüpfungen mit anderen KI-Tools

Ethik und Verantwortung

- Bewusster Umgang mit KI-Tools
- Wahrung traditioneller pädagogischer Werte

FAZIT UND AUSBLICK

Fiete.ai hat das Potenzial, den Unterricht zu bereichern und den Lernprozess individuell zu unterstützen. Um die Effektivität zu steigern, sind gezielte Verbesserungen und eine stärkere Vernetzung mit anderen Tools notwendig. Zukünftige Entwicklungen sollten sich auf technologische Fortschritte und den verantwortungsvollen Einsatz durch Lehrkräfte konzentrieren. Eine ausgewogene Kombination aus technologischem Support und persönlicher Anleitung ist entscheidend für eine nachhaltige Bildung. Fiete.ai ersetzt die Lehrkraft nicht und bleibt ein digitales Hilfsmittel.

LITERATUR

